

Gestern. Heute. Morgen.

2019 → 2020–2021 → 2022–26 → Zukunft

Ulm wird vom Bundesministerium für Inneres, für Bau und Heimat (BMI) als eine von 13 Städten in das Förderprogramm »Smart Cities made in Germany« aufgenommen.

Das Projekt Ulm4CleverCity startet. Ziele, Strategie und Maßnahmen für den Weg zur Smart City werden entwickelt.

Digitale Lösungen werden in fünf städtischen Quartieren umgesetzt.

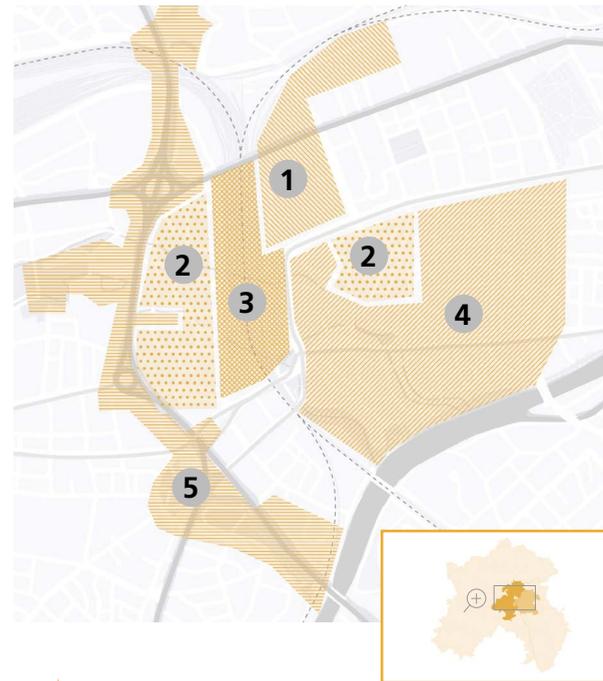


Der Ulmer Weg zur Smart City

Clever. Offen. Für alle. Nachhaltig.

Projekt: Ulm4CleverCity

Die Umsetzungsquartiere



In fünf Quartieren werden die digitalen Ansätze exemplarisch für die Gesamtstadt umgesetzt. Hier finden wir eine bunte Mischung aus Neubau-, Bestands- und Sanierungsgebieten sowie den Mobilitätshub am Hauptbahnhof und das Gelände der Landesgartenschau 2030.

- 1** **Theaterviertel**
Neubaugesbiet
- 2** **Wengen- und Dichterviertel**
Sanierungsgebiet
- 3** **Mobilitätshub**
Neubau- und Bestandgebiet
- 4** **Innenstadt und Sedelhöfe**
Neubau- und Bestandgebiet
- 5** **Landesgartenschau / Ehinger Tor**
Neuer öffentlicher Raum



QR Code scannen und Newsletter abonnieren.



Weitere Infos

www.zukunftsstadt-ulm.de/ulm4clevercity
www.digitale-agenda.ulm.de
@Ulm2030

Gefördert von:

Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat

Beirat: Deutscher Landkreistag, Innenministerium BW, KGST, VKU, Bertelsmann Stiftung, Fraunhofer IESE, OKF, Städtetag BW, DStGB, Fraunhofer IAO, TU Berlin, Universität Ulm, Universität Konstanz, Zeppelin Universität Friedrichshafen

Herausgegeben von

Stadt Ulm, Digitale Agenda
Weinhof 7, 89073 Ulm
zukunftsstadt@ulm.de

Konzeption+Gestaltung: bb-ulm.eu

Stadt Ulm



Gefördert durch:
Bundesministerium
des Inneren, für Bau
und Heimat
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

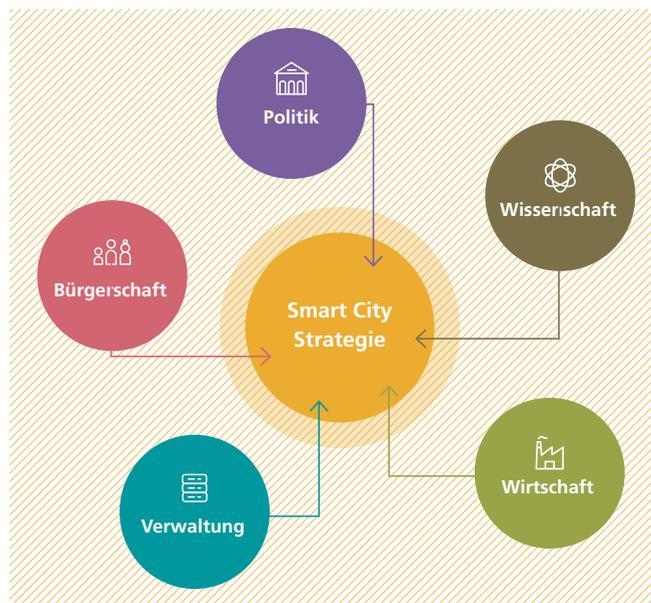


Die Zukunft ist digital



Clever, für alle, offen und nachhaltig. Unter diesem Motto gestaltet Ulm im Rahmen des Modellprojektes »Ulm4CleverCity« mit seinen Bürger*innen die digitale Zukunft der Stadt. Machen Sie mit – werden auch Sie Teilhaber*in an Ulms digitaler Zukunft.

Für die Smart City Strategie!



Von 2020 bis 2021 entwickelt die Digitale Agenda der Stadt Ulm als Lotsin auf dem digitalen Weg wünscht sich dafür Fragen, Anregungen, Kritiken und vor allem einen jederzeit offenen Dialog. Die Geschäftsstelle Digitale Agenda der Stadt Ulm als Lotsin auf dem digitalen Weg wünscht sich dafür Fragen, Anregungen, Kritiken und vor allem einen jederzeit offenen Dialog.

Von 2020 bis 2021 entwickelt die Digitale Agenda der Stadt Ulm als Lotsin auf dem digitalen Weg wünscht sich dafür Fragen, Anregungen, Kritiken und vor allem einen jederzeit offenen Dialog.

Bürgerschaft, Stadtverwaltung, Politik und Wissenschaft sind in alle Phasen eingebunden. Zivilgesellschaft und digitales Ehrenamt haben im Prozess einen Raum, um wertvolle Impulse zu geben. Die lokale Wirtschaft hat einen festen Platz am Tisch.

Teil eines europäischen Städtenetzwerks

Ulm wurde 2020 in den Kreis der Intelligent City Challenge in Europa aufgenommen. Ziel dieses Städte- und Expertennetzwerks der Europäischen Kommission ist es, in den unterschiedlichsten Regionen ein intelligentes, sozial verantwortliches und nachhaltiges Wachstum durch fortschrittliche Technologie zu erreichen.



Ganz schön was los hier



Ulm4CleverCity umfasst eine Vielzahl an Teilprojekten. Ein Beispiel ist der Besuchertrend in der Innenstadt, denn manchmal helfen schon kleine Hinweise, eine gute Entscheidung zu treffen: Mit Hilfe von acht Sensoren kann man in wichtigen Bereichen der Ulmer City in Echtzeit erkennen, ob mehr oder weniger los ist. Und ob man jetzt oder später dort hingeh... www.ulm.de/besuchertrend

Teil des Ulmer Wegs: Die Bürgerbeteiligung

Ulm hat sich auf den Weg gemacht, hin zu einer cleveren Stadt, die auch mit digitalen Ansätzen ganzheitlich weiter entwickelt wird. Neue digitale Angebote machen das Leben einfacher, effizienter, nachhaltiger – also: lebenswerter! Für uns alle. Mit uns allen.

Die Geschäftsstelle Digitale Agenda der Stadt Ulm als Lotsin auf dem digitalen Weg wünscht sich dafür Fragen, Anregungen, Kritiken und vor allem einen jederzeit offenen Dialog.

Deshalb haben Bürgerbeteiligungen großes Gewicht – online unter www.zukunftsstadt-ulm.de oder vor Ort.

Vier große Aufgaben

Stadtentwicklung und Digitalisierung – in Ulm gehört dies eng zusammen. Dabei stehen die vier großen Zukunftsaufgaben »Wachsende Stadt«, »Stadt im Wandel«, »Nachhaltigkeit« und der gute Umgang mit Daten im Zentrum.

